

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Bunker3</p> <p>Museum: Westwallmuseum Bad Bergzabern Kurfürstenstraße 21 76887 Bad Bergzabern 01525 965 906 3 westwall-museum.bza@web.de</p> <p>Collection: Sammlung des Museums, Eigentum</p> <p>Inventory number: B3</p> |
|--|---|

Description

Bunker3

Baufreigabe März 1940, während des Krieges wurden alle Bunker als Lager genutzt und das Erdgeschoß stand den Zivilbevölkerung von Bad Bergzabern als Luftschutzbunker zur Verfügung. In den unteren Räumen lagerte Militärmaterial. 1945 wieder von deutschen Truppen besetzt. Es ist nicht mehr genau nachzuvollziehen ob die Geschütze, die im Januar ankamen in, oder neben den Bunkern standen. Einige Geschützteile eines französischen Geschützes wurden bei der Umwandlung zum Museum in den Jahren 1996 - 1998 neben Bunker2 im Außenbereich gefunden. Nach der Befreiung Bergzaberns durch die 36. US Infanteriedivision wurden die Bunker von der Bevölkerung geplündert. Mit der Übernahme des Standortes Bergzabern kam eine militärischer Weiterbetrieb als Munitionslager. Mit dem Abzug der französischen Truppen wurden Bunker 2 und 3 innen angesprengt, somit war die Anlage militärisch wertlos. Mit dem Einzug der Bundeswehr wurden auch die Bunker übernommen. Bunker1 wurde bis zum Abzug der Bundeswehr noch von dem Kampfmittelräumdienst genutzt. Dann kam 2 Jahre des Leerstandes und der Vermüllung, bis das Ehepaar Fuchsgruber 1996, nach der unter Denkmalschutzstellung, Bunker1 und 2 zum Museum umwandelten. Hierbei halfen viele freiwillige Helfer in tausenden von ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Seit dem 06.06.1998 ist das Museum offiziell eröffnet.

Basic data

Material/Technique:

Stahlbeton, Panzerstahl

Measurements:

Keywords

- Bunker